

## Skitourentage auf der Saoseo Hütte vom 17. - 20.02.2017



**Vom 17. - 20.Feb.2017 fand das Tourenwochenende um die Saoseo Hütte statt:**

Die Tourenführer waren *Christian Kneip* und *Sebastian Poppel*

Am Freitag in der Früh fuhren wir gegen 9:00 Uhr in Marktoberdorf bei regnerischem Wetter ab. Nach dreimaliger Krapfen - Pause kamen wir endlich nach über 4 Stunden fahrt in Sfazu oberhalb von Poschiavo an. Der Aufstieg zur Hütte erfolgte in 1 1/2 Stunden. Der Empfang auf der Hütte war sehr herzlich. Bruno der Hüttenwirt der schon seit über 30 Jahren die Hütte bewirtschaftet konnte sich sogar wieder an Christian erinnern, der vor 10 Jahren das letzte Mal zu Besuch war.

Am nächsten Tag ging unsere erste Tour auf den Piz Ursera (3032m) über das Val Mera. Die ganze Tour war von gravierender Schneearmut gezeichnet. Trotzdem wurden wir an diesem Tag mit grandiosem Wetter und einer gigantischen Aussicht auf Piz Palü und Bernina belohnt. Die Abfahrt glich einem Lotteriespiel. Die Wahrscheinlichkeit keinen Stein bzw. Fels zu erwischen war nahezu unmöglich.





Umso mehr konnten wir es am nächsten Tag kaum glauben, als wir einen Gipfelkamm weiter unsere Skitour antraten. Hier war wesentlich mehr Schnee anzutreffen als ein Tal zuvor. Die Tour führte uns zunächst am „Lagh da Viola“ vorbei bis in den Sattel vom Piz Val Nera. Leider war es ohne Steigeisen nicht möglich den Gipfel zu besteigen, weil die steile Gipfelflanke stark vereist war. Zeitlich gesehen hätte

der Gipfel unser weiteres Vorhaben sowieso gefährdet, denn unsere weitere Rundtour ging als nächstes in einer ausgezeichneten Tiefschneeabfahrt 700Hm tiefer an den Eingang des Val di Campo auf der italienischen Seite. Als wir dort angelangten wurde erst mal ausgiebig Brotzeit gemacht. Danach spurten wir das Val di Campo hinauf, um



an den Pass da Val Mera zu gelangen. Von dort fuhren wir über eine ca. 40° steile Rinne hinab in das vom Vortag bekannte Val Mera. Die Tour war geprägt von tollen Tiefschneeabfahrten und absoluter Einsamkeit.





Der nächste und letzte Tourentag sollte auf den Pass da Sach gehen. Aus Sicherheitsgründen wurde das letzte Stück bis zum Pass nicht mehr begangen, weil der Schneedeckenaufbau auf uns sehr unsicher wirkte. In einer Tiefe von ca. einem halben Meter war Bodennah eine Griesel- Schicht aufzufinden. Trotz nicht erreichtem Ziel hatten wir noch tolle Pulver - Abfahrten auf unbefahrenen Nordhängen. Der Tourentag klang mit einer ausgiebigen Mittagspause an der Hütte aus. Danach traten wir die Heimfahrt an.





Die kompletten vier Tage waren wir die einzigen Tourengeher auf der Hütte und in dem Gebiet. Trotz Schneemangel fanden wir mit Hilfe des kompetenten Wirts unverspurte Powderhänge. Danke an alle für die grandiosen vier Tage.

Euer Sebastian

